

## Presse-Information

### Die Luft ist rein

**Mit Fermacell greenline hat der Marktführer für Gipsfaser-Platten jetzt die ökologischen Qualitäten seiner Trockenbau-Platten weiterentwickelt und stellt ein neues Produkt besonders für gesundheitsbewusste Bauherren und Modernisierer vor. Über eine spezielle werkseitige Beschichtung reduziert und neutralisiert die neue Gipsfaser-Platte gesundheitsschädliche Stoffe wie Formaldehyd oder unangenehme Gerüche, die in der Raumluft enthalten sind, und leistet so einen aktiven Beitrag zur Wohngesundheit. Die Wirkung ist über viele Jahre hin aktiv. Die gesunde Ausbauplatte ist sowohl bei Neubau als auch bei Renovierungen einsetzbar und auch für den Ausbau von Büros, Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern geeignet. Die Verarbeitung erfolgt wie bei herkömmlichen Gipsfaser-Platten.**

Bedingt durch ständig steigende Umweltbelastungen und zunehmende Hektik im Alltag sind Allergien auf dem Vormarsch. Bauherren und Wohnungsbesitzer setzen daher verstärkt auf Häuslichkeit. „Homing“ heißt der neue Trend, bei dem es darum geht, jenseits äußerer Negativfaktoren einen gesunden und behaglichen Wohlfühlmikrokosmos innerhalb der eigenen vier Wände zu schaffen. Wer heute baut oder seine Wohnung renoviert, der will vor allem ein Zuhause, in dem sich dauerhaft gesund leben lässt.

Einer ökologischen und gesundheitsorientierten Bauweise kommt daher eine immer größere Bedeutung zu. Entsprechend ist die Nachfrage nach umwelt- und gesundheitsverträglichen Baustoffen zur Vermeidung von Schadstoffen und Minimierung von Emissionsbelastungen in der Innenraumluft in den letzten Jahren

drastisch gestiegen. Nachhaltiges Bauen ist mittlerweile eine Grundvoraussetzung für viele öffentliche und private Bauprojekte.

Vorteile in diesem Segment bieten Fermacell Gipsfaser-Platten. Sie werden in einem umweltfreundlichen Verfahren ausschließlich auf der Basis von natürlichen Materialien (recyceltes Papier, Gips und Wasser) hergestellt, die unter hohem Druck zu stabilen und geruchsneutralen Bauplatten gepresst werden. Die Umweltverträglichkeit der von Natur aus emissionsarmen Fermacell Gipsfaser-Platten wurde unter anderem vom Institut für Baubiologie Rosenheim sowie vom Kölner eco-Institut bestätigt. Zusätzlich zur hohen Umweltverträglichkeit haben die klimaregulierenden Eigenschaften von Fermacell Gipsfaser-Platten positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden des Menschen und seine Umgebung.

Diese ökologischen Qualitäten hat Fermacell jetzt weiterentwickelt. Das Ergebnis ist die gesunde Ausbauplatte Fermacell greenline: Sie verbessert aktiv die Raumluft und steigert so die Wohn- und Lebensqualität.

Die Funktion von Fermacell greenline ist denkbar einfach: Über eine beidseitig mit einem Wirkstoff auf Keratinbasis aufgetragene Beschichtung der Plattenoberflächen werden in einem natürlichen Prozess Schadstoffe und Emissionen aus der Raumluft aufgenommen und dauerhaft gebunden. Diese Wirkung ist der Reinigungskraft von Schafwolle abgeschaut. Fermacell nutzt damit einen ökologischen Vorgang, der in der Natur täglich zur Anwendung kommt. Gebunden werden vor allem Schadstoffe wie Aldehyde und sogenannte Ketone, die auch unter der Bezeichnung VOCs (flüchtige organische Verbindungen) bekannt sind. In hohen Konzentrationen führen sie zu schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Die Aufnahmekapazität von Schadstoffen durch Fermacell greenline ist langjährig aktiv und funktioniert auch unter Anstrichen und Belägen. Optimal sind diffusionsoffene Endbeschichtungen.

Fermacell hat die Wirkung von Fermacell greenline in umfangreichen Messungen in der Prüfkammer getestet. Dazu wurde die Sorption (Anreicherung eines Stoffes) und anschließend die Desorption (Ablösung absorbiertes Stoffe) in festgelegten Zeitintervallen von 1, 4, 24 und 48 Stunden überprüft. Zudem wurde die Wirkung durch das unabhängige eco-Institut in Köln untersucht und bestätigt: „Die Wirkung von Fermacell greenline ist für die Bewohner deutlich erfahrbar. Die Schadstoffreduktion ist nicht allein im Prüflabor messbar, sie führt auch unter realen Bedingungen zu spürbaren Effekten beim Nutzer“, so Dr. Hans-Ulrich Krieg, Technischer Leiter und Geschäftsführer des eco-Instituts in Köln.

Eingesetzt werden kann die neue Fermacell greenline beim Neubau von Häusern und Wohnungen sowie bei der Renovierung. Dabei ist der Einsatzbereich nicht auf das private Wohnumfeld begrenzt. Auch beim Ausbau von Büros kann durch die luftreinigende Wirkung des neuen Fermacell Produktes ein wertvoller Beitrag zu einem gesunden Arbeitsklima geleistet werden, das krankheitsbedingte Ausfälle reduziert. In Schulen und Kindergärten wird durch einen Ausbau mit Fermacell greenline das Lernklima aktiv verbessert. So können die Leistungen der Kinder und Schüler positiv beeinflusst werden. Das gleiche gilt für Krankenhäuser: Wenn die Genesung im Vordergrund steht, sollten schadstoffbedingte Negativeinflüsse aus der Raumluft möglichst eliminiert werden, um den Heilungsprozess zu beschleunigen.

Die Verarbeitung von Fermacell greenline erfolgt wie gewohnt: Die Platten können wie normale Gipsfaser-Platten ohne Spezialwerkzeuge durch Ritzen, Brechen, Sägen, Fräsen und Bohren bearbeitet werden. Die Befestigung wird mittels Schrauben oder Klammern auf einer Unterkonstruktion aus Holz oder Metall

durchgeführt. Das Verfugen erfolgt durch Verkleben oder Verspachteln. Für die Verarbeitung steht eine breite Zubehörpalette zur Verfügung, die einer ökologischen Produktüberprüfung unterzogen wurde. Die gesunden Ausbauplatten sind werkseitig mit dem Aufdruck „greenline“ gekennzeichnet. Wie herkömmliche Fermacell Gipsfaser-Platten bietet auch Fermacell greenline ein Höchstmaß an Stabilität, Brandschutz, Schall- und Wärmedämmung.

Kontakt für die Redaktion:  
Hans-Peter Ahle  
Xella – Kommunikation  
Tel.: 0203 806 9710